



Schwirr ab!

Ein leises Bsss und mit der Ruhe ist's vorbei. Mücke im Anflug!
Wie schützt man sich gegen die Plagegeister?

Mücken können den Spaß am Baden, einer Grillrunde oder dem Joggen jäh beenden. Vor allem abends schwirren die Minivampire aus. Die Weibchen stechen, um Blut zu saugen. Auf der Haut hinterlassen sie juckende Quaddeln: lästig, aber harmlos. Meistens. In bestimmten Risikogebieten können die Stechmücken auch gefährliche Erreger verbreiten. In Gegenden, wo die Anophelesmücke Malaria überträgt, ist beispielsweise Mückenschutz lebenswichtig.

barem Rahmen. Ein Moskitonetz über dem Bett hält fliegende und krabbelnde Insekten vom Leib, die es in die Wohnung geschafft haben. Achten Sie darauf, dass das feine Netz an allen Ecken unter die Matratze geschlagen ist und keine Löcher hat.

Repellents

Ein bestimmter Geruchsmix ihrer Haut lockt Mücken an. Ein anderer Mix – und das ist der Trick beim Repellent – hält

Wirkstoffe wie DEET, Bayrepel, IR3535 oder Menthoglycol können Insekten zuverlässig für einige Stunden abhalten.

Insektenabwehrmittel auf pflanzlicher Basis enthalten meist intensiv riechende ätherische Öle. In Tests wirken sie schwächer als die chemische Konkurrenz. Auch sollte man nicht vergessen, dass die Gefahr allergischer Reaktionen bei einigen der Naturstoffe groß ist.

Beachten Sie immer genau die Anwendungsvorschriften des Herstellers. Beispielsweise eignen sich Repellents im Allgemeinen nicht für Kleinkinder unter zwei Jahren. Doch auch bei älteren Kindern ist keine großflächige Anwendung auf der Haut anzuraten.

Was tun nach einem Mückenstich?

info kompakt

- Mit Eis oder einem Umschlag mit kaltem Wasser plus einem Schuss Essig kühlen – beugt der Schwellung vor.
- Auch Antihistaminika-Gels kühlen und lindern Juckreiz und Schwellung.



Schutz durch Stoff

Ziehen Sie sich im Freien weite, dicht gewebte, helle, lange Kleidung über, um die Mücken fernzuhalten.

Die Bluträuber stechen gerne in der Dämmerung oder nachts. Gehen Sie daher rechtzeitig in geschlossene Räume. Fenster und Balkontüren können mit Fliegengaze „gesichert“ werden. Die luxuriöse Variante besteht in Fliegenrollos oder Fliegengittern in ein- und aushäng-

sie fern. Das Auftragen eines Repellents wirkt über eine begrenzte Zeit wie ein unsichtbares Moskitonetz. Die Präparate werden auf die intakte, unbedeckte Haut gerieben oder gesprüht. Zusätzlich hilft ein kurzes „Imprägnieren“ der Ränder der Kleidungsstücke. Zur Wahl stehen Spray, Lotion, Gel oder mehrfach verwendbare Trockentücher. Manche Produkte sind wasserfest, andere enthalten zusätzlich Lichtschutzmittel.

Brutstätten austrocknen

Mücken legen ihre Eier in stehendes Wasser. Decken Sie also die Regentonnen im Garten ab und wechseln Sie häufiger das Wasser in Kinderplantschbecken und Vogeltränken. Lassen Sie keine gefüllte Gießkanne herumstehen. Wer einen Gartenteich hat, muss aber mit den Minivampiren leben. >

RS

